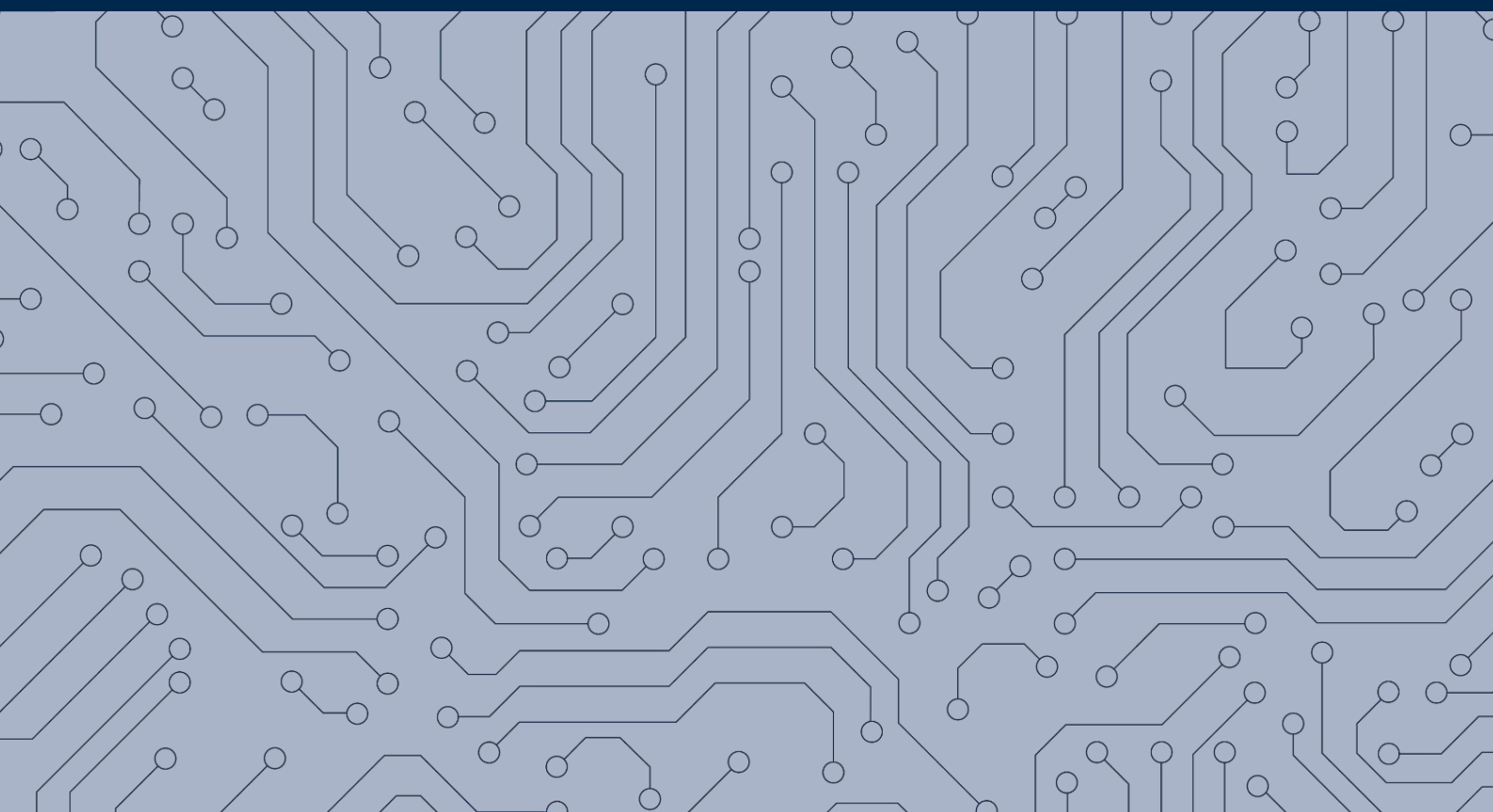


First Sensor 
is now part of



Mitteilung zum 3. Quartal 2025

FIRST SENSOR AG, BERLIN



AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,

das Geschäftsjahr 2025 entwickelte sich bisher wenig erfreulich. Im dritten Quartal erwirtschaftete First Sensor einen Umsatz von nur 19,8 Mio. Euro, das entspricht einem Rückgang um 10,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Umsatz nach neun Monaten beläuft sich auf 72,1 Mio. Euro und liegt damit 18,0 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau. Eine zurückhaltende Kundennachfrage war überwiegend in Deutschland und Asien zu verzeichnen, wo die Umsätze um mehr als 20 Prozent rückläufig waren. Wir haben deshalb Mitte Juni den Ausblick für das Gesamtgeschäftsjahr reduziert und als neue Guidance einen Umsatz zwischen 85 und 95 Mio. Euro in Aussicht gestellt.

Ähnlich verhält es sich mit den Investitionen, der zweiten Kennzahl, die wir steuern. Im Einklang mit der generellen Geschäftsentwicklung wurden die Investitionsvorhaben neu priorisiert; sie verschieben sich teilweise in das nächste Geschäftsjahr. Deshalb wurde die Planung des Investitionsvolumens für das laufende Geschäftsjahr auf 3,5 bis 5,5 Mio. Euro angepasst.

Wir haben Hoffnung, dass die Durststrecke in absehbarer Zeit endet. Mehrere Großkunden haben angekündigt, ihre Bestellvolumina in den nächsten Monaten zu erhöhen.

Wir haben die einschlägigen Maßnahmen ergriffen, die in solchen Phasen erforderlich sind und arbeiten gemeinsam mit TE Connectivity an einer Verbesserung der Gesamtsituation. Deshalb sind wir aktuell zuversichtlich, dass First Sensor im nächsten Geschäftsjahr erfolgreicher sein wird.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin konstruktiv begleiten.

Ihr Vorstand

Thibault Kassir

Robin Maly

Dirk Schäfer

UMSATZ UND INVESTITIONEN IM ÜBERBLICK

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2025 (01.10.2024 – 30.09.2025) erreichte der Umsatz von First Sensor nur 19,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 30,4 Mio. Euro). Das entspricht einem Rückgang um 10,6 Mio. Euro. Der Umsatz nach neun Monaten beläuft sich auf 72,1 Mio. Euro nach 90,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um insgesamt 18,0 Mio. Euro nach drei Quartalen spiegelt die rückläufige Kundennachfrage überwiegend in Deutschland und Asien wider, wo jeweils Umsatzrückgänge um mehr als 20 Prozent zu verzeichnen waren. Die Umsatzentwicklung lag damit nicht mehr im Rahmen der Erwartungen, die von einem Umsatzniveau zwischen 110 und 120 Mio. Euro ausging. Der Vorstand hat deshalb die Umsatzguidance für das Geschäftsjahr 2025 auf 85 bis 95 Mio. Euro abgesenkt.

Im Einklang mit der generellen Geschäftsentwicklung wurden auch die Investitionsvorhaben neu priorisiert; sie verschieben sich teilweise in das nächste Geschäftsjahr. Deshalb wurde die Planung des Investitionsvolumens für das laufende Geschäftsjahr entsprechend auf 3,5 bis 5,5 Mio. Euro angepasst.

Auftragslage leicht verbessert

Der Auftragseingang sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 69,6 Mio. Euro (VJ: 74,2 Mio. Euro). Der Auftragsbestand sank entsprechend um 5,6 Mio. Euro und erreichte damit zum Ende des dritten Quartals 60,6 Mio. Euro (VJ: 66,1 Mio. Euro). Daraus resultiert ein rollierendes Book-to-Bill Verhältnis von 1,42, was auf eine Verbesserung der Geschäftslage in den nächsten Quartalen hinweist.

	30.06.2024 Q3 FY 2024	30.9.2024 Q4 FY 2024	31.12.2024 Q1 FY 2025	30.03.2025 Q2 FY2025	30.06.2025 Q3 FY 2025	Δ absolut (Q3/Q3)
Umsatz	30.427	31.348	28.607	23.669	19.787	-10.640
<i>Umsätze mit Produkten</i>	28.006	30.166	27.197	22.252	18.433	-9.573
<i>Umsätze aus Dienstleistungen</i>	2.422	1.181	1.410	1.417	1.354	-1.068
Auftragseingang	24.253	22.876	18.485	24.991	26.117	1.864
Auftragsbestand	66.147	58.857	50.145	52.884	60.568	-5.579
Book-to-Bill-Ratio	0,87	0,84	0,68	1,12	1,42	-

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	01.10.2023 - 30.06.2024	01.10.2024 - 30.06.2025	Δ absolut
Umsatzerlöse	90.086	72.062	-18.024
Sonstige betriebliche Erträge	379	715	336
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.336	8.461	6.125
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-41.922	-36.207	5.715
Rohergebnis	50.879	45.032	-5.847
Personalaufwand	-32.192	-33.823	-1.631
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.418	-9.364	1.055
Operatives Ergebnis (EBITDA)	8.269	1.846	-6.423
Abschreibungen	-5.194	-5.028	167
Betriebsergebnis (EBIT)	3.075	-3.182	-6.257
Finanzergebnis	486	445	-41
Ergebnis vor Steuern	3.561	-2.737	-6.298
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-246	-299	-53
Ergebnis der Periode	3.315	-3.036	-6.351

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2025 (01.10.2024 – 30.09.2025) erreichte der Umsatz von First Sensor nur 19,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 30,4 Mio. Euro). Das entspricht einem Rückgang um 10,6 Mio. Euro. Der Umsatz nach neun Monaten beläuft sich auf 72,1 Mio. Euro nach 90,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um insgesamt 18,0 Mio. Euro nach drei Quartalen spiegelt die rückläufige Kundennachfrage überwiegend in Deutschland und Asien wider, wo jeweils Umsatzrückgänge um mehr als 20 Prozent zu verzeichnen waren. Die Umsatzentwicklung lag damit nicht mehr im Rahmen der Erwartungen, die von einem Umsatzniveau zwischen 110 und 120 Mio. Euro ausging. Der Vorstand hat deshalb die Umsatzguidance für das Geschäftsjahr 2025 auf 85 bis 95 Mio. Euro abgesenkt.

Die Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen stiegen im Berichtszeitraum deutlich um 6,1 Mio. Euro auf 8,5 Mio. Euro (VJ: 2,3 Mio. Euro). Dieser Aufbau der Vorräte betrifft überwiegend fertige Erzeugnisse. Der Materialaufwand reduzierte sich hingegen auf 36,2 Mio. Euro (VJ: 41,9 Mio. Euro), überwiegend aufgrund des Umsatzrückgangs. Die Materialaufwandsquote stieg dennoch auf 50,2 Prozent nach 46,5 Prozent im Vorjahreszeitraum. Das Rohergebnis reduzierte sich im Einklang mit der Geschäftsentwicklung auf 45,0 Mio. Euro (VJ: 50,9 Mio. Euro).

Der Personalaufwand stieg als Folge von Personalabbau im Zusammenhang mit der Bereinigung des Produktportfolios auf 33,8 Mio. Euro (VJ: 32,2 Mio. Euro). Dies in Verbindung mit dem niedrigeren Umsatz erhöhte die Personalaufwandsquote auf 46,9 Prozent (VJ: 35,7 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf 9,4 Mio. Euro (VJ: 10,4 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBITDA) erreichte damit 1,8 Mio. Euro (VJ: 8,3 Mio. Euro).

Die Abschreibungen reduzierten sich im Berichtszeitraum leicht auf 5,0 Mio. Euro (VJ: 5,2 Mio. Euro), überwiegend als Folge der geringeren Investitionen. Daraus resultierte ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von -3,2 Mio. Euro (VJ: 3,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt somit nach neun Monaten -4,4 Prozent (VJ: 3,4 Prozent).

Als Periodenergebnis werden für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres -3,0 Mio. Euro ausgewiesen (VJ: 3,3 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie (verwässert/unverwässert) von -0,29 Euro (VJ: 0,32 Euro).

Konzernbilanz (IFRS)

Aktiva

in TEUR	30.09.2024	30.06.2025	Δ absolut
Langfristige Vermögenswerte	56.668	52.335	-4.333
Vorräte	36.751	43.424	6.673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.344	11.432	-3.912
Kurzfristige Vermögenswerte	10.126	5.221	4.905
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Vermögenswerte	0	1.165	1.165
Finanzmittelfond	24.111	32.794	8.683
Summe Aktiva	143.000	146.371	3.371

Die Bilanzsumme stieg seit dem Stichtag 30.09.2024 um 3,4 Mio. Euro auf 146,4 Mio. Euro (VJ: 143,0 Mio. Euro). Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite betrafen den Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um 4,3 Mio. Euro auf 52,3 Mio. Euro (VJ: 56,7 Mio. Euro), primär als Folge der im Vergleich zu den Investitionen höheren Abschreibungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Einklang mit der Umsatzentwicklung auf 11,0 Mio. Euro nach 15,3 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag. Die Vorräte stiegen hingegen deutlich um 6,7 Mio. Euro auf 43,4 Mio. Euro (VJ: 36,8 Mio. Euro), um Lieferverpflichtungen nachkommen zu können.

Passiva

in TEUR	30.09.2024	30.06.2025	Δ absolut
Eigenkapital	118.570	119.478	908
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.179	3.464	-1.715
Langfristige Schulden	2.346	2.249	-97
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.369	2.681	312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.940	12.943	6.003
Kurzfristige Schulden	7.596	5.556	-2.040
Summe Passiva	143.000	146.371	3.371

Die Eigenkapitalquote sank seit dem Stichtag 30.09.2024 leicht von 82,9 auf 81,6 Prozent. Wesentliche Veränderungen auf der Passivseite im Berichtszeitraum betrafen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die um 6,0 Mio. Euro auf 12,9 Mio. Euro stark anstiegen. Ursächlich hierfür sind überwiegend Folgebelastrungen aus Änderungen der Transferpreise. Dem gegenüber stand ein Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 1,7 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro als Folge der planmäßigen Tilgungen. Auch die kurzfristigen Schulden sanken um 2,0 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro, überwiegend im Bereich der Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

First Sensor weist nach dem dritten Quartal 2025 eine positive Netto-Cashposition in Höhe von 32,2 Mio. Euro aus (30.09.2024: 20,2 Mio. Euro); der Anstieg resultiert in erster Linie aus den gestiegenen Cashpool-Forderungen.

Working Capital

In TEUR	30.09.2024	30.06.2025	Δ absolut
Working Capital	45.080	41.436	-3.644
Capital Employed	102.022	94.293	-7.729

Überwiegend als Folge des Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde das Working Capital im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 um 3,6 Mio. Euro auf 41,4 Mio. Euro reduziert (VJ: 45,1 Mio. Euro). Das Capital Employed reduzierte sich seit dem Bilanzstichtag im Einklang mit dieser Entwicklung um 7,7 Mio. Euro auf 94,3 Mio. Euro (VJ: 102,0 Mio. Euro).

Cashflow

in TEUR	01.10.2023- 30.06.2024	01.10.2024- 30.06.2025	Δ absolut
Operativer Cashflow	-3.682	12.930	16.612
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.947	-11.847	-16.794
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.191	-1.791	400
Free-Cashflow	1.265	1.083	-182

Nach neun Monaten beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 12,9 Mio. Euro (VJ: -3,7 Mio. Euro), überwiegend aufgrund des Verlustausgleichs im Rahmen des Beherrschungsvertrages (Vorjahr Gewinnabführung). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -11,8 Mio. Euro nach 4,9 Mio. Euro im Vorjahr und spiegelt in erster Linie die Veränderungen der Cashpool-Forderungen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war überwiegend durch Tilgungsleistungen geprägt und belief sich auf -1,8 Mio. Euro (VJ: -2,2 Mio. Euro). Aufgrund der geringer als ursprünglich geplanten Investitionstätigkeit ist der Free Cashflow positiv mit 1,1 Mio. Euro (VJ: 1,3 Mio. Euro).

KENNZAHLEN DER FIRST SENSOR AKTIE

in TEUR	30.09.2024	30.06.2025	Δ absolut
Grundkapital (EUR)	51.677.480	51.692.480	15.000
Aktienanzahl (gewichtet, unverwässert)	10.335.496	10.337.496	2.000
Aktienanzahl (verwässert)	10.342.770	10.344.765	1.995

FINANZKALENDER

Datum	Ereignis
30. Januar 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025
1. April 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026

First Sensor AG

Peter-Behrens-Straße 15
12459 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0) 30 639923 – 760

Fax +49 (0) 30 639923 – 719

E-Mail ir@first-sensor.com

Website www.first-sensor.com/de/investor-relations

Die First Sensor AG erstellt die Quartalsmitteilung im Einklang mit den international Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser Bericht wurde jedoch nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten. Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen.